

Termine 2025/2026

Online-Einführungs-Veranstaltung TRAUMA

Bei einer späteren Teilnahme an der Weiterbildung werden die Kosten für die Online-Einführungs-Veranstaltung angerechnet

Fr 26.09.2025 17:00 - 21:00 Uhr

Weiterbildungsjahr I - PENTAGRAMM-Traumapädagogik

- Fr-So 31.10.-02.11.2025 } 3 Wochenenden jeweils Fr 17:00-So 14:00
Möglichkeit: Kleingruppensupervision Fr 11-14:00
Ort: Alanus-Hochschule, Alfter bei Bonn
- Fr-So 28.11.-30.11.2025 }
- Fr-So 13.02.-15.02.2026 }
- Di-So 21.04.-26.04.2026 Intensivwoche mit Zertifizierung Di 17:00-So 14:00
Möglichkeit: Kleingruppensupervision Di/Fr 11-14:00
Ort: Rudolf-Steiner-Haus-Hamburg, Hamburg

Anmeldung über ALANUS-Hochschule: www.alanus.edu

Weiterbildungsjahr II: PENTAGRAMM-Traumatherapie

- Sa-So 26.04.-27.04.2025 } 3 Wochenenden jeweils Fr 17:00 - So 14:00
Ort: Vogthof Ammersbek bei Hamburg
Ab 2026: Alanus-Hochschule, Alfter bei Bonn
- Sa-So 05.07.-06.07.2025 }
- Sa-So 13.09.-14.09.2025 Abschluss mit Zertifizierung in Hamburg
Ort: Psychotherapeut. Praxisgemeinschaft Bergstedt
Ab 2026: Rudolf-Steiner-Haus-Hamburg, Hamburg
- Oktober 2025/März 2026

Ab Herbst 2025 werden die Weiterbildungen in
PENTAGRAMM®-Traumapädagogik &
PENTAGRAMM®-Traumatherapie
in Zusammenarbeit mit der ALANUS-Hochschule angeboten,
mit der Möglichkeit, am Ende jedes Weiterbildungsjahres,
ein Hochschul-Zertifikat in
PENTAGRAMM®-Traumapädagogik bzw.
PENTAGRAMM®-Traumatherapie zu erlangen.



Nähere Informationen:

Dipl. Psych. A. Horster-Schepermann

Tel 040 - 23 99 47 58

www.pentagramm-traumatherapie.de

horster-schepermann@pentagramm-traumatherapie.de



PENTAGRAMM
TRAUMA-THERAPIE

ANTHROPOSOPISCH ERWEITERTE
TRAUMA-THERAPIE FÜR KINDER
JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Für Menschen in pädagogischen, sozialen & therapeutischen Tätigkeitsfeldern & Studierende

Weiterbildung mit
Hochschulzertifikat
in waldorforientierter

PENTAGRAMM® Traumapädagogik (1.Jahr) & Traumatherapie (2.Jahr)



PENTAGRAMM
TRAUMA-THERAPIE

ANTHROPOSOPISCH ERWEITERTE
TRAUMA-THERAPIE FÜR KINDER
JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

!!!!!! Jetzt mit
Hochschul-Zertifikat
der ALANUS-Hochschule

Die Methode

Die waldorforientierte, ganzheitlich-tiefenpsychologische und integrative Pentagramm-Traumaarbeit wurde in den vergangenen 25 Jahren in Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen in Hamburg entwickelt und in unterschiedlichen Institutionen und Tätigkeitsfeldern, sowohl in der Kinder- und Jugendlichen- als auch in der Erwachsenen-Pädagogik und -Therapie, umfangreich erprobt und weiterentwickelt.

Die Pentagramm-Arbeit stützt sich auf moderne, neurobiologisch fundierte und traumapsychologisch erweiterte Forschungserkenntnisse u.a. aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie, Pädagogik sowie Heilpädagogik und Familien- und Sozialtherapie.

Die Pentagramm-Arbeit basiert auf ressourcenorientierten Verfahren, die auf die vorhandenen und mobilisierbaren Stärken und Fähigkeiten der Betroffenen fokussieren. Weiterhin bezieht sie moderne Integrations-Techniken anderer Verfahren, wie narrative Expositionen- sowie EMDR- und BASK-Techniken mit ein. Sie ist eine hochwirksame, gleichwohl übersichtlich strukturierte und leicht erlernbare Methode mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Die Weiterbildung

Eine erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung in Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie befähigt dazu, die Pentagramm-Methode auf der Grundlage von

- ◆ fundiertem theoretischen Fachwissen
- ◆ ressourcenorientierter, stabilisierender und integrierender Selbsterfahrung und
- ◆ im geschützten Rahmen einer vertrauten Weiterbildungsgruppe gewonnenen Rollenerfahrungen als Berater/in bzw. Therapeut/in

in unterschiedlichen beruflichen Arbeitszusammenhängen sicher und wirksam anzuwenden*.

Das 1. Weiterbildungsjahr in Pentagramm-Traumapädagogik bildet dabei die Basis für das optionale 2. Weiterbildungsjahr in Pentagramm-Traumatherapie.

Anwendungen

Die Pentagramm-Traumaarbeit kommt zum einen in der unmittelbaren pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Einsatz. Darüber hinaus in der Beratung und Supervision von Eltern, Pflegeeltern und anderen pädagogisch oder therapeutisch tätigen Bezugspersonen.

Aber auch in Fallkonferenzen, Kinderbesprechungen und anderen interdisziplinären Runden kann sie in entscheidender Weise dazu beitragen, eine traumasensible, erweiterte Sichtweise auf die Verhaltensbesonderheiten und innerseelischen sowie im Sozialen sichtbar werdenden Konflikte der Betroffenen einzunehmen.

Sie stellt in all diesen Anwendungsbereichen eine sinnvoll strukturierte Reihenfolge des Vorgehens und ganz konkretes Handwerkzeug zur Verfügung, um mit den traumabedingten Besonderheiten und dadurch gegebenenfalls entstehenden pädagogischen und therapeutischen Herausforderungen in einer konstruktiven und für alle Seiten entwicklungsfördernden Art und Weise umgehen zu können.

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen zur Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie ist an erster Stelle das Interesse und die Offenheit für eine erweiterte, traumasensible, entschieden entpathologisierende und parteinehmende, solidarische Sichtweise auf die Erlebens- und Verhaltensbesonderheiten von Trauma-betroffenen Menschen und ihren Angehörigen.

Pädagogisch-therapeutische Ausbildungen und Arbeitserfahrungen sind eine sinnvolle aber nicht unbedingt notwendige Voraussetzung für eine Teilnahme. Studierende und Auszubildende sind ebenso willkommen wie interessierte Laien, etwa Eltern von betroffenen Kindern, Pflegeeltern oder ehrenamtlich Helfende.

* Für eine berufliche Tätigkeit als Traumatherapeut*in ist in Deutschland eine Heilerlaubnis für Psychotherapie (sog. kleiner HP-Schein) notwendig. Bis dieser erlangt worden ist, können die erlernten Verfahren aber bereits als traumasensible Beratung oder traumasensibles Coaching angeboten werden.